

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

getriebenen Russen an dem sonst so günstigen Abschnitt der Wisłoka aus. Es kam am 6. nur zu Nachhüt-kämpfen bei Jasto, am 7. abends wurde von der 39. Honvédtruppendifision des VI. Korps Krosno genommen und damit auch schon ein Übergang über den nächsten Abschnitt, den Wisłok, gewonnen, von dessen westlichen Begleitungshöhen die Russen im Laufe des 6. vom Nordflügel der Armee Mackensen, darunter die unmittelbar nordwestlich Krosno angreifende 12. Division des VI. Korps, geworfen wurden. Nördlich anschließend hatte das IX. Korps der 4. Armee nach langem blutigen Ringen die im Raume um Brzosték angesammelten russischen Massen, Teile von sechs Infanterietruppendifisionen, geschlagen, das XIV. Korps erkämpfte Pilzno.

Der am 7. abends an und zum Teil schon über den oberen Wisłok vorgedrungene Teil der Armee Mackensen brachte den Nordflügel der Russen, der an diesem Tage noch an der mittleren Wisłoka und bei Dabrowa kämpfte, sowie die gegen den San-Abschnitt Sanok-Lisko zurückflutenden Kolonnen der russischen Karpathenarmee in eine bedenkliche Lage. Kein Wunder, daß die russische Heeresleitung einerseits alle erlangbaren Reserven zusammenraffte, um dem weiteren Vordringen des Stoßkeiles Schranken zu setzen und ihn durch vehemente Gegenstöße an der Absendung von Truppen in die Flanke des Nordflügels zu hindern, andererseits, daß die vor der 3. und 2. Armee zurückweichenden russischen Korps die Gunst des Geländes ausnützten, um das Vordringen der Verfolger möglichst zu verzögern.